

## AUFTRAGSVERARBEITUNGSVERTRAG

(AVV)

NACH ART. 28 ABS. 3 DS-GVO

und

dem Durchführungsbeschluss (EU) 2021/915

zwischen der

byte

- Bayerische Agentur für Digitales GmbH -

Oskar-von-Miller-Ring 35

80333 München

(im folgenden „byte“ oder „der Verantwortliche“<sup>1</sup>)

und

dem Auftragsverarbeiter <sup>2</sup>

Name des Auftragsverarbeiters

Adresse

Wir, die byte freuen uns Ihnen unsere Regeln und Pflichten hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten im Folgenden darzustellen

---

<sup>1</sup> Definiert in Art. 4 Nr. 7 DSGVO.

Demnach ist **Verantwortlicher** „die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet“.

<sup>2</sup> Ein **Auftragsverarbeiter** ist nach Art. 4 Nr. 8 DSGVO jede natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des **Verantwortlichen** verarbeitet.

Um von einer Auftragsverarbeitung ausgehen zu können, müssen zwei Kriterien vorliegen:

1. Es muss sich zum einen, um einen von dem Verantwortlichen getrennten Akteur handeln.
2. Zum anderen müssen die personenbezogenen Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet werden.

Dies bedeutet, dass der Auftragsverarbeiter die Daten nicht anders als nach den Anweisungen des Verantwortlichen verarbeiten darf.

---

## ABSCHNITT I

---

---

### Klausel 1      Nach welchen Regeln arbeiten die byte und der Auftragnehmer, wenn es sich um personenbezogenen Daten handelt? (Zweck und Anwendungsbereich)

---

- a) Mit diesen Vertragsklauseln (im Folgenden „Klauseln“) soll die Einhaltung von Artikel 28 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) sichergestellt werden.
- b) Die in ANHANG I aufgeführten Verantwortlichen und Auftragsverarbeiter stimmen diesen Klauseln zu, um die Einhaltung von Artikel 28 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder Artikel 29 Absätze 3 und 4 der Verordnung (EU) 2018/1725 zu gewährleisten.
- c) Diese Klauseln gelten für die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Anhang II.
- d) Die Anhänge I bis IV sind Bestandteil dieses Vertrages.
- e) Diese Klauseln gelten unbeschadet der Verpflichtungen, denen der Verantwortliche gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 unterliegt.
- f) Diese Klauseln stellen für sich allein genommen nicht sicher, dass die Verpflichtungen im Zusammenhang mit internationalen Datenübermittlungen gemäß Kapitel V der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 erfüllt werden.

---

### Klausel 2      Können Klauseln geändert werden? (Unabänderbarkeit der Klauseln)

---

- a) Die Parteien verpflichten sich, die Klauseln nicht zu ändern, es sei denn, zur Ergänzung oder Aktualisierung der in den Anhängen angegebenen Informationen.
- b) Dies hindert die Parteien nicht daran, die in diesen Klauseln festgelegten Standardvertragsklauseln in einen umfangreicheren Vertrag aufzunehmen und weitere Klauseln oder zusätzliche Garantien hinzuzufügen, sofern diese weder unmittelbar noch mittelbar im Widerspruch zu den Klauseln stehen oder die Grundrechte oder Grundfreiheiten der betroffenen Personen beschneiden.

---

### Klausel 3      Wie werden die Klauseln ausgelegt? (Auslegung)

---

- a) Werden in diesen Klauseln die in der Verordnung (EU) 2016/679 bzw. der Verordnung (EU) 2018/1725 definierten Begriffe verwendet, so haben diese Begriffe dieselbe Bedeutung wie in der betreffenden Verordnung.
- b) Diese Klauseln sind im Lichte der Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 bzw. der Verordnung (EU) 2018/1725 auszulegen.

- c) Diese Klauseln dürfen nicht in einer Weise ausgelegt werden, die den in der Verordnung (EU) 2016/679 oder der Verordnung (EU) 2018/1725 vorgesehenen Rechten und Pflichten zuwiderläuft oder die Grundrechte oder Grundfreiheiten der betroffenen Personen beschneidet.

---

#### Klausel 4 Was gilt, wenn es einen Widerspruch zwischen Vertragsdokumenten gibt? (Vorrang)

---

Im Falle eines Widerspruchs zwischen diesen Klauseln und den Bestimmungen damit zusammenhängender Vereinbarungen, die zwischen den Parteien bestehen oder später eingegangen oder geschlossen werden, haben diese Klauseln Vorrang.

---

#### Klausel 5 Kopplungsklausel

---

**- keine Anwendung -**

---

## ABSCHNITT II – RECHTE UND PFLICHTEN DER PARTEIEN

---

---

#### Klausel 6 Wie werden Daten verarbeitet? (Beschreibung der Verarbeitung)

---

Die Einzelheiten der Verarbeitungsvorgänge, insbesondere die Kategorien personenbezogener Daten und die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten im Auftrag der byte verarbeitet werden, sind in Anhang II aufgeführt.

---

#### Klausel 7 Wer hat welche Rechte und Pflichten? (Pflichten der Parteien)

---

---

##### 7.1. Wer erteilt welche Weisungen? (Weisungen)

---

- a) Der Auftragsverarbeiter verarbeitet personenbezogene Daten nur auf dokumentierte Weisung der byte, es sei denn, er ist nach Unionsrecht oder nach dem Recht eines Mitgliedstaats, dem er unterliegt, zur Verarbeitung verpflichtet.
- In einem solchen Fall teilt der Auftragsverarbeiter der byte diese rechtlichen Anforderungen vor der Verarbeitung mit, sofern das betreffende Recht dies nicht wegen eines wichtigen öffentlichen Interesses verbietet. Die byte kann während der gesamten Dauer der Verarbeitung personenbezogener Daten weitere Weisungen erteilen. Diese Weisungen sind stets zu dokumentieren.
- b) Der Auftragsverarbeiter informiert die byte unverzüglich, wenn er der Auffassung ist, dass die von der byte erteilten Weisungen gegen die Verordnung (EU) 2016/679, die Verordnung (EU) 2018/1725 oder geltende Datenschutzbestimmungen der Union oder der Mitgliedstaaten verstoßen.

---

## 7.2. Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet? (Zweckbindung)

---

Der Auftragsverarbeiter verarbeitet die personenbezogenen Daten nur für den/die in Anhang II genannten spezifischen Zweck(e), sofern er keine weiteren Weisungen der byte erhält.

---

## 7.3. Wie lange werden die Daten verarbeitet? (Dauer der Verarbeitung personenbezogener Daten)

---

Die Daten werden vom Auftragsverarbeiter nur für die in Anhang II angegebene Dauer verarbeitet.

---

## 7.4. Wer ist für die Sicherheit der Daten zuständig und wie? (Sicherheit der Verarbeitung)

---

- a) Der Auftragsverarbeiter ergreift mindestens die in Anhang III aufgeführten technischen und organisatorischen Maßnahmen, um die Sicherheit der personenbezogenen Daten zu gewährleisten. Dies umfasst den Schutz der Daten vor einer Verletzung der Sicherheit, die, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, zur Vernichtung, zum Verlust, zur Veränderung oder zur unbefugten Offenlegung von beziehungsweise zum unbefugten Zugang zu den Daten führt (im Folgenden „Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten“). Bei der Beurteilung des angemessenen Schutzniveaus tragen die Parteien dem Stand der Technik, den Implementierungskosten, der Art, dem Umfang, den Umständen und den Zwecken der Verarbeitung sowie den für die betroffenen Personen verbundenen Risiken gebührend Rechnung.
- b) Der Auftragsverarbeiter gewährt seinem Personal nur insoweit Zugang zu den personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, als dies für die Durchführung, Verwaltung und Überwachung des Vertrags unbedingt erforderlich ist. Der Auftragsverarbeiter gewährleistet, dass sich die zur Verarbeitung der erhaltenen personenbezogenen Daten befugten Personen zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer angemessenen gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

---

## 7.5. Was sind und wie wird mit sensiblen Daten umgegangen? (Sensible Daten)

---

Falls die Verarbeitung personenbezogener Daten betrifft, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, oder die genetische Daten oder biometrische Daten zum Zweck der eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Daten über die Gesundheit, das Sexualleben oder die sexuelle Ausrichtung einer Person oder Daten über strafrechtliche Verurteilungen und Straftaten enthalten (im Folgenden „sensiblen Daten“), wendet der Auftragsverarbeiter spezielle Beschränkungen und/oder zusätzlichen Garantien an.

---

## 7.6. Wie muss der Nachweis der Einhaltung dieser Klauseln geführt werden? (Dokumentation der Einhaltung der Klauseln)

---

- a) Die Parteien müssen die Einhaltung dieser Klauseln nachweisen können.

- b) Der Auftragsverarbeiter bearbeitet Anfragen der byte bezüglich der Verarbeitung von Daten gemäß diesen Klauseln umgehend und in angemessener Weise.
- c) Der Auftragsverarbeiter stellt der byte alle Informationen zur Verfügung, die für den Nachweis der Einhaltung der in diesen Klauseln festgelegten und unmittelbar aus der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 hervorgehenden Pflichten erforderlich sind. Auf Verlangen der byte gestattet der Auftragsverarbeiter ebenfalls die Prüfung der unter diese Klauseln fallenden Verarbeitungstätigkeiten in angemessenen Abständen oder bei Anzeichen für eine Nichteinhaltung und trägt zu einer solchen Prüfung bei. Bei der Entscheidung über eine Überprüfung oder Prüfung kann der Verantwortliche einschlägige Zertifizierungen des Auftragsverarbeiters berücksichtigen.
- d) Die byte kann die Prüfung selbst durchführen oder einen unabhängigen Prüfer beauftragen. Die Prüfungen können auch Inspektionen in den Räumlichkeiten oder physischen Einrichtungen des Auftragsverarbeiters umfassen und werden gegebenenfalls mit angemessener Vorankündigung durchgeführt.
- e) Die Parteien stellen der/den zuständigen Aufsichtsbehörde(n) die in dieser Klausel genannten Informationen, einschließlich der Ergebnisse von Prüfungen, auf Anfrage zur Verfügung.

---

### 7.7. Was muss beachtet werden, wenn Unterauftragsverarbeiter involviert sind? (Einsatz von Unterauftragsverarbeitern)

---

- a) Der Auftragsverarbeiter besitzt die allgemeine Genehmigung der byte für die Beauftragung von Unterauftragsverarbeitern, die in einer vereinbarten Liste aufgeführt sind. Der Auftragsverarbeiter unterrichtet die byte mindestens 10 Werktage im Voraus ausdrücklich in schriftlicher Form über alle beabsichtigten Änderungen dieser Liste durch Hinzufügen oder Ersetzen von Unterauftragsverarbeitern und räumt der byte damit ausreichend Zeit ein, um vor der Beauftragung des/der betreffenden Unterauftragsverarbeiter/s Einwände gegen diese Änderungen erheben zu können. Der Auftragsverarbeiter stellt der byte die erforderlichen Informationen zur Verfügung, damit dieser sein Widerspruchsrecht ausüben kann.
- b) Beauftragt der Auftragsverarbeiter einen Unterauftragsverarbeiter mit der Durchführung bestimmter Verarbeitungstätigkeiten (im Auftrag der byte), so muss diese Beauftragung im Wege eines Vertrags erfolgen, der dem Unterauftragsverarbeiter im Wesentlichen dieselben Datenschutzpflichten auferlegt wie diejenigen, die für den Auftragsverarbeiter gemäß diesen Klauseln gelten. Der Auftragsverarbeiter stellt sicher, dass der Unterauftragsverarbeiter die Pflichten erfüllt, denen der Auftragsverarbeiter entsprechend diesen Klauseln und gemäß der VERORDNUNG (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 unterliegt.
- c) Der Auftragsverarbeiter stellt der byte auf dessen Verlangen eine Kopie einer solchen Untervergabevereinbarung und etwaiger späterer Änderungen zur Verfügung. Soweit es zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen oder anderen vertraulichen Informationen, einschließlich personenbezogener Daten notwendig ist, kann der Auftragsverarbeiter den Wortlaut der Vereinbarung vor der Weitergabe einer Kopie unkenntlich machen.
- d) Der Auftragsverarbeiter haftet gegenüber der byte in vollem Umfang dafür, dass der Unterauftragsverarbeiter seinen Pflichten gemäß dem mit dem Auftragsverarbeiter geschlossenen Vertrag nachkommt. Der

Auftragsverarbeiter benachrichtigt die byte, wenn der Unterauftragsverarbeiter seine vertraglichen Pflichten nicht erfüllt.

- e) Der Auftragsverarbeiter vereinbart mit dem Unterauftragsverarbeiter eine Drittbegünstigtenklausel, wonach der Verantwortliche – im Falle, dass der Auftragsverarbeiter faktisch oder rechtlich nicht mehr besteht oder zahlungsunfähig ist – das Recht hat, den Untervergabevertrag zu kündigen und den Unterauftragsverarbeiter anzuweisen, die personenbezogenen Daten zu löschen oder zurückzugeben.

---

## 7.8. Wie werden Daten international übermittelt? (Internationale Datenübermittlungen)

---

- a) Jede Übermittlung von Daten durch den Auftragsverarbeiter an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt ausschließlich auf der Grundlage dokumentierter Weisungen der byte oder zur Einhaltung einer speziellen Bestimmung nach dem Unionsrecht oder dem Recht eines Mitgliedstaats, dem der Auftragsverarbeiter unterliegt, und muss mit Kapitel V der Verordnung (EU) 2016/679 oder der Verordnung (EU) 2018/1725 im Einklang stehen.
- b) Die byte erklärt sich damit einverstanden, dass in Fällen, in denen der Auftragsverarbeiter einen Unterauftragsverarbeiter gemäß Klausel 7.7 für die Durchführung bestimmter Verarbeitungstätigkeiten (im Auftrag der byte) in Anspruch nimmt und diese Verarbeitungstätigkeiten eine Übermittlung personenbezogener Daten im Sinne von Kapitel V der Verordnung (EU) 2016/679 beinhalten, der Auftragsverarbeiter und der Unterauftragsverarbeiter die Einhaltung von Kapitel V der Verordnung (EU) 2016/679 sicherstellen können, indem sie Standardvertragsklauseln verwenden, die von der Kommission gemäß Artikel 46 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2016/679 erlassen wurden, sofern die Voraussetzungen für die Anwendung dieser Standardvertragsklauseln erfüllt sind.

---

## Klausel 8 Wie hilft der Auftraggeber der byte? (Unterstützung des Verantwortlichen)

---

- a) Der Auftragsverarbeiter unterrichtet die byte unverzüglich über jeden Antrag, den er von der betroffenen Person erhalten hat. Er beantwortet den Antrag nicht selbst, es sei denn, er wurde von der byte dazu ermächtigt.
- b) Unter Berücksichtigung der Art der Verarbeitung unterstützt der Auftragsverarbeiter die byte bei der Erfüllung von dessen Pflicht, Anträge betroffener Personen auf Ausübung ihrer Rechte zu beantworten. Bei der Erfüllung seiner Pflichten gemäß den Buchstaben a und b befolgt der Auftragsverarbeiter die Weisungen der byte.
- c) Abgesehen von der Pflicht des Auftragsverarbeiters, die byte gemäß Klausel 8 Buchstabe b zu unterstützen, unterstützt der Auftragsverarbeiter unter Berücksichtigung der Art der Datenverarbeitung und der ihm zur Verfügung stehenden Informationen die byte zudem bei der Einhaltung der folgenden Pflichten:
  - 1) Pflicht zur Durchführung einer Abschätzung der Folgen der vorgesehenen Verarbeitungsvorgänge für den Schutz personenbezogener Daten (im Folgenden „Datenschutz-Folgenabschätzung“), wenn eine Form der Verarbeitung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat;

- 2) Pflicht zur Konsultation der zuständigen Aufsichtsbehörde(n) vor der Verarbeitung, wenn aus einer Datenschutz-Folgenabschätzung hervorgeht, dass die Verarbeitung ein hohes Risiko zur Folge hätte, sofern der Verantwortliche keine Maßnahmen zur Eindämmung des Risikos trifft;
  - 3) Pflicht zur Gewährleistung, dass die personenbezogenen Daten sachlich richtig und auf dem neuesten Stand sind, indem der Auftragsverarbeiter die byte unverzüglich unterrichtet, wenn er feststellt, dass die von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten unrichtig oder veraltet sind;
  - 4) Verpflichtungen gemäß Artikel 32 der Verordnung (EU) 2016/679.
- d) Die Parteien legen in Anhang III die geeigneten technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Unterstützung der byte durch den Auftragsverarbeiter bei der Anwendung dieser Klausel sowie den Anwendungsbereich und den Umfang der erforderlichen Unterstützung fest.

---

## Klausel 9 Wie erfolgt eine Meldung im Fall einer Verletzung des Datenschutzes? (Meldung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten)

---

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten arbeitet der Auftragsverarbeiter mit der byte zusammen und unterstützt sie entsprechend, damit der Verantwortliche seinen Verpflichtungen gemäß den Artikeln 33 und 34 der Verordnung (EU) 2016/679 oder gegebenenfalls den Artikeln 34 und 35 der Verordnung (EU) 2018/1725 nachkommen kann, wobei der Auftragsverarbeiter die Art der Verarbeitung und die ihm zur Verfügung stehenden Informationen berücksichtigt.

---

### 9.1. Verletzung des Schutzes der von der byte verarbeiteten Daten

---

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten im Zusammenhang mit den von der byte verarbeiteten Daten unterstützt der Auftragsverarbeiter die byte wie folgt:

- a) bei der unverzüglichen Meldung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten an die zuständige(n) Aufsichtsbehörde(n), nachdem der byte die Verletzung bekannt wurde, sofern relevant (es sei denn, die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten führt voraussichtlich nicht zu einem Risiko für die persönlichen Rechte und Freiheiten natürlicher Personen);
- b) bei der Einholung der folgenden Informationen, die gemäß Artikel 33 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2016/679 in der Meldung der byte anzugeben sind, wobei diese Informationen mindestens Folgendes umfassen müssen:
  - 1) die Art der personenbezogenen Daten, soweit möglich, mit Angabe der Kategorien und der ungefähren Zahl der betroffenen Personen sowie der Kategorien und der ungefähren Zahl der betroffenen personenbezogenen Datensätze;
  - 2) die wahrscheinlichen Folgen der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten;
  - 3) die von der byte ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und gegebenenfalls Maßnahmen zur Abmilderung ihrer möglichen nachteiligen Auswirkungen.

Wenn und soweit nicht alle diese Informationen zur gleichen Zeit bereitgestellt werden können, enthält die ursprüngliche Meldung die zu jenem Zeitpunkt verfügbaren Informationen, und weitere Informationen werden, sobald sie verfügbar sind, anschließend ohne unangemessene Verzögerung bereitgestellt;

- c) bei der Einhaltung der Pflicht gemäß Artikel 34 der Verordnung (EU) 2016/679, die betroffene Person unverzüglich von der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten zu benachrichtigen, wenn diese Verletzung voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen zur Folge hat.

---

## 9.2. Verletzung des Schutzes der vom Auftragsverarbeiter verarbeiteten Daten

---

Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten im Zusammenhang mit den vom Auftragsverarbeiter verarbeiteten Daten meldet der Auftragsverarbeiter diese der byte unverzüglich, nachdem ihm die Verletzung bekannt wurde. Diese Meldung muss zumindest folgende Informationen enthalten:

- a) eine Beschreibung der Art der Verletzung (möglichst unter Angabe der Kategorien und der ungefähren Zahl der betroffenen Personen und der ungefähren Zahl der betroffenen Datensätze);
- b) Kontaktdaten einer Anlaufstelle, bei der weitere Informationen über die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten eingeholt werden können;
- c) die voraussichtlichen Folgen und die ergriffenen oder vorgeschlagenen Maßnahmen zur Behebung der Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten, einschließlich Maßnahmen zur Abmilderung ihrer möglichen nachteiligen Auswirkungen.

Wenn und soweit nicht alle diese Informationen zur gleichen Zeit bereitgestellt werden können, enthält die ursprüngliche Meldung die zu jenem Zeitpunkt verfügbaren Informationen, und weitere Informationen werden, sobald sie verfügbar sind, anschließend ohne unangemessene Verzögerung bereitgestellt.

Die Parteien legen in Anhang III alle sonstigen Angaben fest, die der Auftragsverarbeiter zur Verfügung zu stellen hat, um die byte bei der Erfüllung von dessen Pflichten gemäß Artikel 33 und 34 der Verordnung (EU) 2016/679 zu unterstützen.

---

## ABSCHNITT III - SCHLUSSBESTIMMUNGEN

---

---

### Klausel 10 Verstöße gegen die Klauseln und Beendigung des Vertrags

---

- a) Falls der Auftragsverarbeiter seinen Pflichten gemäß diesen Klauseln nicht nachkommt, kann die byte – unbeschadet der Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 – den Auftragsverarbeiter anweisen, die Verarbeitung personenbezogener Daten auszusetzen, bis er diese Klauseln einhält oder der Vertrag beendet ist. Der Auftragsverarbeiter unterrichtet die byte unverzüglich, wenn er aus welchen Gründen auch immer nicht in der Lage ist, diese Klauseln einzuhalten.
- b) Die byte ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, soweit sie die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß diesen Klauseln betrifft, wenn
  - 1) die byte die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragsverarbeiter gemäß Buchstabe a ausgesetzt hat und die Einhaltung dieser Klauseln nicht innerhalb einer angemessenen Frist, in jedem Fall aber innerhalb eines Monats nach der Aussetzung, wiederhergestellt wurde;
  - 2) der Auftragsverarbeiter in erheblichem Umfang oder fortdauernd gegen diese Klauseln verstößt oder seine Verpflichtungen gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 nicht erfüllt;



- 3) der Auftragsverarbeiter einer bindenden Entscheidung eines zuständigen Gerichts oder der zuständigen Aufsichtsbehörde(n), die seine Pflichten gemäß diesen Klauseln, der Verordnung (EU) 2016/679 und/oder der Verordnung (EU) 2018/1725 zum Gegenstand hat, nicht nachkommt.
- c) Der Auftragsverarbeiter ist berechtigt, den Vertrag zu kündigen, soweit er die Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß diesen Klauseln betrifft, wenn die byte auf der Erfüllung ihrer Anweisungen besteht, nachdem sie vom Auftragsverarbeiter darüber in Kenntnis gesetzt wurde, dass ihre Anweisungen gegen geltende rechtliche Anforderungen gemäß Klausel 7.1 Buchstabe b verstoßen.
- d) Nach Beendigung des Vertrags löscht der Auftragsverarbeiter nach Wahl der byte alle im Auftrag der byte verarbeiteten personenbezogenen Daten und bescheinigt der byte, dass dies erfolgt ist, oder er gibt alle personenbezogenen Daten an die byte zurück und löscht bestehende Kopien, sofern nicht nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten eine Verpflichtung zur Speicherung der personenbezogenen Daten besteht. Bis zur Löschung oder Rückgabe der Daten gewährleistet der Auftragsverarbeiter weiterhin die Einhaltung dieser Klauseln.

## ANHANG I Unterschriften der Parteien

### Verantwortliche(r):

Name: byte - Bayerische Agentur für Digitales GmbH

Anschrift: Oskar-von-Miller-Ring 35, 80333 München

Kontaktdaten:

Anfragen zum Projekt/Betrieb:

Anfragen zur Vertragsgestaltung/Datenschutz: [datenschutz@byte.bayern](mailto:datenschutz@byte.bayern)

Datenschutzbeauftragter: DataCo GmbH, Sandstraße 33, 80335 München, Tel. 089 7400 45840, [www.dataguard.de](http://www.dataguard.de)

Unterschrift und Beitrittsdatum: \_\_\_\_\_

**Auftragsverarbeiter:** *[Name und Kontaktdaten des/der Auftragsverarbeiter/s und gegebenenfalls des Datenschutzbeauftragten des Auftragsverarbeiters]*

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Name, Funktion und Kontaktdaten der Kontaktperson: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift und Beitrittsdatum: \_\_\_\_\_

## ANHANG II Beschreibung der Verarbeitung - Vergabe Nr. 025 - 61

### *Kategorien betroffener Personen, deren personenbezogene Daten verarbeitet werden*

- ☒ Kunden und potenzielle Kunden
  - Personen, die Produkte oder Dienstleistungen der byte nutzen oder daran interessiert sind.
- ☒ Mitarbeiter und ehemalige Mitarbeiter
  - Angestellte, freie Mitarbeiter, Praktikanten und Bewerber.
- ☒ Lieferanten und Dienstleister
  - Personen, die im Auftrag von Lieferanten und Dienstleistern der byte arbeiten.
- ☒ Geschäftspartner
  - Personen, die in Partnerunternehmen tätig sind, mit denen die byte zusammenarbeitet.
- ☒ Kontaktpersonen bei Geschäftskunden
  - Mitarbeiter von Geschäftskunden, die in Kontakt mit der byte stehen.
- ☒ Website-Besucher
  - Personen, die die Website der byte besuchen und deren Daten durch Cookies und andere Tracking-Technologien erfasst werden.
- ☐ Nutzer von Online-Diensten
  - Personen, die Online-Dienste oder -Plattformen der byte nutzen.
- ☐ Teilnehmer an Veranstaltungen
  - Personen, die an Veranstaltungen, Konferenzen oder Schulungen der byte teilnehmen.
- ☐ Abonnenten von Newslettern
  - Personen, die sich für den Erhalt von Newslettern und anderen Marketinginformationen angemeldet haben.
- ☐ Rechtsträger und deren Vertreter
  - Personen, die Unternehmen oder Organisationen vertreten, wie z. B. Geschäftsführer, Vorstände und andere Vertreter.
- ☐ **Sonstige**

Bitte hier einfügen

---

## Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden

---

☒ **Identifikationsdaten**

Z. B.

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Personalausweisnummer, Reisepassnummer
- Staatsangehörigkeit
- Geschlecht

☒ **Kontaktdaten**

Z. B.

- Adresse (Straße, Stadt, Postleitzahl)
- Telefonnummern (Festnetz, Mobil)
- E-Mail-Adresse

☒ **Berufliche Daten**

Z. B.

- Arbeitgeber
- Berufsbezeichnung
- Arbeitsort
- Abteilung
- Geschäftsadresse

☐ **Bildungs- und Qualifikationsdaten**

Z. B.

- Bildungsabschlüsse
- Schul- und Universitätsbesuche
- Berufliche Qualifikationen und Zertifikate

☐ **Finanzdaten**

Z. B.

- Bankverbindungen
- Kreditkartennummern
- Kontostände und Transaktionsdaten
- Einkommensinformationen

☒ **Vertragsdaten**

Z. B.

- Vertragsdetails (Laufzeit, Bedingungen)
- Kundenkontonummern
- Bestellungen und Käufe
- Servicevereinbarungen

☒ **Online-Identifikatoren und elektronische Daten**

Z. B.

- IP-Adressen
- Cookies und andere Tracking-Technologien
- Login-Daten
- Nutzerkonten und Profile in Online-Diensten

- Geräteinformationen

☒ **Sozialversicherungs- und steuerliche Daten**

Z. B.

- Sozialversicherungsnummer
- Steueridentifikationsnummer
- Renteninformationen

☐ **Standortdaten**

Z. B.

- GPS-Daten
- Bewegungsprofile

☒ **Bild- und Videodaten**

Z. B.

- Fotos
- Videoaufzeichnungen
- Überwachungsaufnahmen

☐ **Verhaltens- und Präferenzdaten**

Z. B.

- Kauf- und Nutzungsverhalten
- Präferenzen und Interessen
- Feedback und Bewertungen

☐ **Sonstige Daten**

Bitte hier einfügen

---

**Verarbeitete sensible Daten (falls zutreffend) und angewandte Beschränkungen oder Garantien, die der Art der Daten und den verbundenen Risiken in vollem Umfang Rechnung tragen, z. B. strenge Zweckbindung, Zugangsbeschränkungen (einschließlich des Zugangs nur für Mitarbeiter, die eine spezielle Schulung absolviert haben), Aufzeichnungen über den Zugang zu den Daten, Beschränkungen für Weiterübermittlungen oder zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen**

---

☐ **Rassische und ethnische Herkunft**

Z. B.

- Hautfarbe
- Regional begrenzte Sprache

☐ **Politische Meinungen**

Z. B.

- Parteimitgliedschaft
- Politische Einstellung

☐ **Religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen**

Z. B.

- Konfessionszugehörigkeit
- Mitgliedschaft in einer Sekte

☐ **Gewerkschaftszugehörigkeit**

☐ **Genetische Daten**

Z. B.

- DNA-Analysen

☐ **Biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung**

Z. B.

- Fingerabdruck
- Stimme
- Für die eindeutige Identifizierung bearbeitete Lichtbilder

☐ **Gesundheitsdaten**

Z. B.

- Untersuchungsergebnisse
- Inhalte des Informationsaustauschs zwischen Betroffenen und Gesundheitseinrichtungen

☐ **Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung**

Z. B.

- Informationen über die sexuelle Ausrichtung
- Informationen über Geschlechtsumwandlungen
- Einteilung von Betroffenen in Leben in Ehe oder eingetragene Partnerschaft

**Angewandte Beschränkungen oder Garantien, die der Art der sensiblen Daten und den verbundenen Risiken in vollem Umfang Rechnung tragen:**

---

**Art der Verarbeitung**

---

☒ **Erhebung und Sammlung**

- Erfassen und Sammeln von personenbezogenen Daten durch verschiedene Mittel wie Online-Formulare, Papierdokumente, Telefongespräche, etc.

☒ **Speicherung und Archivierung**

- Sichere Speicherung von personenbezogenen Daten in Datenbanken, Dateisystemen oder anderen Speichermedien.

☒ **Organisation und Strukturierung**

- Strukturierung und Organisation von Daten in einer Weise, die die Verarbeitung und Nutzung der Daten erleichtert.

☒ **Anpassung und Änderung**

- Bearbeitung oder Anpassung von Daten, z. B. Aktualisierung von Adressen oder Korrektur von Fehlern.

☒ **Abruf und Einsichtnahme**

- Abrufen und Einsichtnahme von personenbezogenen Daten durch berechtigte Personen oder Systeme.

☒ **Verwendung und Verarbeitung**

- Nutzung der personenbezogenen Daten für spezifische, festgelegte Zwecke, wie z. B. Marketing, Serviceverbesserungen, Analyse, etc.

☐ **Übermittlung und Weitergabe**

- Übermittlung von Daten an Dritte oder an verschiedene Abteilungen innerhalb des Unternehmens, einschließlich der Übertragung über Netzwerke.

☐ **Einschränkung und Sperrung**

- Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten, z. B. um die weitere Nutzung bis zur Klärung bestimmter Fragen zu verhindern.

☐ **Löschung und Vernichtung**

- Sicheres Löschen oder Vernichten personenbezogener Daten, wenn sie nicht mehr benötigt werden oder gesetzlich gelöscht werden müssen.

☐ **Analyse und Profiling**

- Analyse der Daten zur Erkennung von Mustern, Erstellung von Profilen oder zur Vorhersage von Verhaltensweisen und Präferenzen.

☐ **Pseudonymisierung und Anonymisierung**

- Verarbeitung der Daten in einer Weise, dass sie ohne zusätzliche Informationen nicht mehr einer spezifischen Person zugeordnet werden können.

☐ **Kombination und Verknüpfung**

- Kombination von Daten aus verschiedenen Quellen, um umfassendere Datensätze zu erstellen.

---

**Zweck(e), für den/die die personenbezogenen Daten im Auftrag des Byte verarbeitet werden**

---

Die Verarbeitung erfolgt zur Bereitstellung und Nutzung eines Cloud-basierten CRM-Systems (SaaS) durch die byte, um die Kunden- und Stakeholder-Beziehungen des Auftraggebers strategisch zu verwalten, auszubauen und zu optimieren. Dies beinhaltet die Speicherung, Auswertung, Pflege und Aktualisierung von Kunden- und Stakeholder-Daten sowie die Migration bestehender Daten in das System und den späteren vollständigen Export der Daten in ein gängiges, interoperables Format.

---

**Dauer der Verarbeitung**

---

Die Dauer des Vertrags richtet sich nach dem Hauptvertrag (4 Jahre ab Vertragsschluss).

---

**(Unter-)Auftragsverarbeiter (inkl. Gegenstand, Art und Dauer der Verarbeitung)**

---

## ANHANG III - TOMs

Technische und organisatorische Maßnahmen, einschließlich zur Gewährleistung der Sicherheit der Daten

### ERLÄUTERUNG:

Die von dem Auftragsverarbeiter ergriffenen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen (einschließlich aller relevanten Zertifizierungen) zur Gewährleistung eines angemessenen Schutzniveaus unter Berücksichtigung

- der Art,
- des Umfangs,
- der Umstände und
- des Zwecks der Verarbeitung, sowie
- der Risiken für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen

werden konkret durch den Auftragsverarbeiter beschrieben und diesem AVV **als Anhang IIIa** beigelegt. Eine allgemeine Beschreibung ist nicht ausreichend.

Beispielsweise sind folgende Maßnahmen und Verfahren zu erläutern:

- *Maßnahmen der Pseudonymisierung und Verschlüsselung personenbezogener Daten*
- *Maßnahmen zur fort dauernden Sicherstellung der Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der Systeme und Dienste im Zusammenhang mit der Verarbeitung*
- *Maßnahmen zur Sicherstellung der Fähigkeit, die Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten und den Zugang zu ihnen bei einem physischen oder technischen Zwischenfall rasch wiederherzustellen*
- *Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung, Bewertung und Evaluierung der Wirksamkeit der technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung*
- *Maßnahmen zur Identifizierung und Autorisierung der Nutzer*
- *Maßnahmen zum Schutz der Daten während der Übermittlung*
- *Maßnahmen zum Schutz der Daten während der Speicherung*
- *Maßnahmen zur Gewährleistung der physischen Sicherheit von Orten, an denen personenbezogene Daten verarbeitet werden*
- *Maßnahmen zur Gewährleistung der Protokollierung von Ereignissen*
- *Maßnahmen zur Gewährleistung der Systemkonfiguration, einschließlich der Standardkonfiguration*
- *Maßnahmen für die interne Governance und Verwaltung der IT und der IT-Sicherheit*
- *Maßnahmen zur Zertifizierung/Qualitätssicherung von Prozessen und Produkten*
- *Maßnahmen zur Gewährleistung der Datenminimierung*
- *Maßnahmen zur Gewährleistung der Datenqualität*
- *Maßnahmen zur Gewährleistung einer begrenzten Vorratsdatenspeicherung*



- *Maßnahmen zur Gewährleistung der Rechenschaftspflicht*
- *Maßnahmen zur Ermöglichung der Datenübertragbarkeit und zur Gewährleistung der Löschung*
- *Beschreibung der spezifischen technischen und organisatorischen Maßnahmen, die der Auftragsverarbeiter zur Unterstützung des Byte ergreifen muss*

Die in Anhang IIIa aufgeführten TOMs entsprechen den Anforderungen der Parteien.

byte - Bayerische Agentur für Digitales GmbH

**Auftragsverarbeiter:** *[Name des/der Auftragsverarbeiter/s und gegebenenfalls des Datenschutzbeauftragten des Auftragsverarbeiters]*

Unterschrift/Datum

Unterschrift/Datum

## ANHANG IV – Vereinbarte Liste der Unterauftragsverarbeiter (Klausel 7.7 lit. a)

### ERLÄUTERUNG:

Dieser Anhang muss im Falle der Beauftragung von Unterauftragsverarbeitern ausgefüllt werden.

**Der Verantwortliche** hat keinen Widerspruch gemäß Klausel 7.7 Buchstabe a) gegen folgende Unterauftragsverarbeiter eingelegt:

1. Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Name, Funktion und Kontaktdaten der Kontaktperson: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Beschreibung der Verarbeitung (einschließlich einer klaren Abgrenzung der Verantwortlichkeiten, falls mehrere Unterauftragsverarbeiter genehmigt werden):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Diese Liste wird im Falle der Einbeziehung weiterer Unterauftragsverarbeiter gemäß Klausel 7.7 Buchstabe a) ergänzt.